

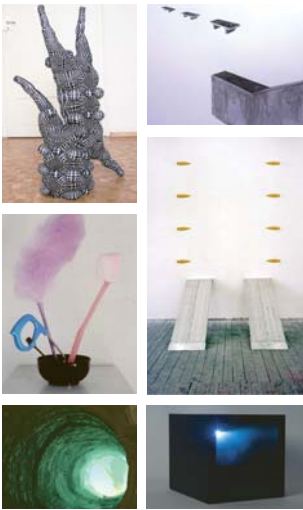
claire angelini (14)

claire angelini ist fotografarin, video- und tonkünstlerin, schriftstellerin und performancekünstlerin. ihre werke offenbaren ihre aufmerksamkeit hinsichtlich der logik des raums und seiner geschichte. zur eröffnung ihres neuen wohnateliers zeigt die künstlerin fragmente aus ihrem jüngsten zyklus „verborgene landschaften/paysages enfouis“: die zeichnungen, fotografien und videos sind eine art angehaltenes erdbeben im moment seines auftauchens und des ansatzes eines risses, eines umsturzes.



galerie westend (39)

zeichnungen von karl schleinkofer „der günstige augenblick reißt ein stück ewigkeit an sich. was daraus entsteht, ist als formgebung auch deshalb eine überraschung, da es alles individuelle hinter sich lässt und nur im allgemeinen und hinausgreifenden seinen ausdruck findet. in den formen der natürlichen kollektive haben alle erscheinungsmöglichkeiten der lebenden und toten ihre plätze, so findet sich auch die verbindung des menschlichen daseins mit dem vegetativen leben wieder.“ karl schleinkofer



caduta sassi (72)

caduta sassi öffnet die ateliers der künstler der atelieregemeinschaft (mit freundlicher unterstützung des kulturreferats der landeshauptstadt münchen) und zeigt eine werkschau mit aktuellen positionen zeitgenössischer kunst:

ina ettlinger – textilobjekte
sanni findner – aquarell
hans lindenmüller – objekt
nada stankovic – rauminstallation
margit wunderle – rauminstallation
stefanie senge – fotografie



beckscocoa (24)

das unternehmen münchner cacao gesellschaft bietet unter dem label beckscocoa mittlerweile 17 außergewöhnliche kakao-spezialitäten, darunter z.b. „a chockwork orange“, trinkschokolade mit natürlichem orangenaroma. und das alles brandneu im ladencafé im westend in der kazmaistr. 24. **samstag ab 7.00 uhr**



stefanie duckstein, illustration und malerei (7)

in einer kombination aus zeichnung, malerei, collage und computergrafik illustriert stefanie duckstein bücher, bilderbücher, zeitschriften und großkarten. sie präsentiert verschiedene auftragsprojekte und freie arbeiten auf papier und leinwand.



kunst- und textwerk – lesecafé (13)

lesung: christoph fromm, „die macht des geldes“, erschienen im primero verlag. der politthriller sollte zunächst von dominik graf verfilmt werden, das wurde aber wegen zu großer „politischer brisanz“ abgesagt. **lesung**, samstag und sonntag, **jeweils 18.00 uhr, eintritt 5 euro**



communication park julia rembold (24)

full-service-werbeagentur. je nach bedarf des kunden werden projektteams zusammengestellt, um die bedürfnisse optimal zu erfüllen. die teams haben langjährige und exzellente erfahrung. das portfolio umfasst brand strategy, sowie broschüren, printkampagnen, messeausstellungen und webseiten. leitende designcharakteristiken: kreativität, beständigkeit, adaptierbarkeit und authentizität.



mini salon (129)

rüdiger belter kunstvermittlung zeitgenössische kunst im heimischen büro des kurators rüdiger belter – public meets private ... aktuelle ausstellung: den wasserfall rauschen hören – oder ist es doch nur die brause im bad? motoko dobashi schildert in zwei raumbeherrschenden wandarbeiten ein ionisiertes naturidyll.



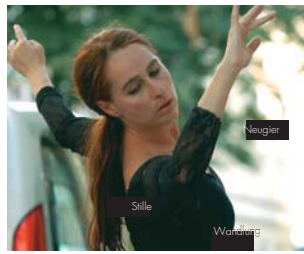
architekturbüro lechle (37)

– bauaufgaben aller art – vom entwurf über die planung und realisierung bis zum einzug, mit schwerpunkt projekt- und bauleitung vor ort: zu den laufenden projekten gehören neben büroumbauten auch wohnhäuser und die neugestaltung der beletage eines alten schlosses.



milchmädchen.design ... wo die liebe (91)

hinfällt. im zimmer brennt noch licht. das mädchen – eben war sie noch da ... ein hauch von ihr liegt in der luft. einen blick erhaschen, die nähe spüren, innehalten – und den augenblick nach hause tragen. **mädchen.zimmer: eine installation**, sa und so, **jeweils 19.00–21.00 uhr**



helga seewann, „in – in – in“ (5)

– ein kurzer solotanz – helga seewanns tanz als transformator der gefühle. inneres wird erlebt und findet seinen weg nach außen. der betrachter kommt damit in berührung ... **performance, tanz**, samstag und sonntag, **jeweils 19.00 uhr**



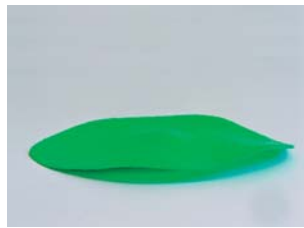
raum 58 (58)

raum 58 präsentiert zeitgenössische kunst. aktuell: zeichnungen von stephanie trabusch „doucement“. zu sehen ist erstmals eine auswahl von 12 zeichnungen aus den jahren 2004 bis 2006, die das private, oft geradezu verschlossene, besonders stark und eindrucksvoll verkörpern.



iris hackl (31)

iris hackl arbeitet mit der farbe, dem raum, mit sprechenden gegenständen – in neuer zusammensetzung. schon gesehenes wiederverwendet, verdeutlicht, verdichtet und für sich gelassen. am wegrand, 2005



ursula oberhauser (19)

einfache module in potenziell unbegrenzter anzahl, wie z. b. haushaltsgummis, markierungspunkte, beutelverschlüsse o. ä., werden von ursula oberhauser additiv zu minimalen figurationen zusammengefügt. diese gewebestrukturen besetzen papier, verspannen ortsbezogen wände oder verdichten sich zu objekten im raum. o. t., 2006 (markierungspunkte)



peter weiss (19)

fast nichts. anfang. arbeiten, die um vorstellungen von anmut, stille, anwesenheit und prozessualer schönheit kreisen. nichts besonderes. entscheidend ist der moment, an dem etwas anfängt zu sein: der moment des werdens – die kurze zeit zwischen nichtsein und dasein. minimale transformationen. aluminiumblöcke 1–7, 2006



andreas lechthaler (2)

beobachtungen zur jerusalem altstadt und die ableitung eines architektonischen entwurfes sind in form verschiedener modelle (aus kork, gips, wachs und karton) dokumentiert und bei „geschmackssachen“ (ladencafé: möbel, wohnaccessoires, kunsthandwerk und kurzwaren) ausgestellt.



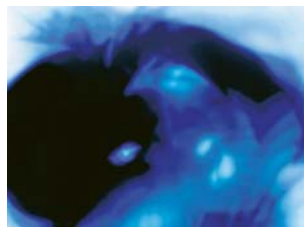
tanja mohr,malerei (3)

tanja mohr ist eine malerin, die uns ihre bildwelt vorführt. die rezeption gleicht dem lesen eines romans, indem wir über die geschichte nachdenken und die protagonisten in ihren verhaltensmustern nachvollziehen. die aussage ist eine aussage über die welt und nicht der schlüssel zu einer persönlichkeitsanalyse des verfassers. wolf-günter thiel



:w wolfgang gebhard (5)

wolfgang gebhard, visuelle kommunikation, zeigt konzeptionelles grafikdesign und ergebnisse eines dreiwöchigen grafikdesign-workshops, „basics“, in basel.



wäcker & jordanow |galerie für fotografie (17)

die galerie zeigt internationale fotokunst. aktuelle ausstellung: gunda förster. die abstrakten bilder der berliner künstlerin gunda förster, ursprünglich laufende fernsehbilder, sind von diesen abfotografiert und weiterverarbeitet. es entstehen maleirisch wirkende formationen und amorphe röntgenartige figuren in blautönen, schwarz und weiß. ihr eigentliches thema ist das licht – sie realisierte zahlreiche arbeiten im öffentlichen raum. weitere schwerpunkte sind diaprojektionen und videoarbeiten.



architopia_brands and spaces (15)

konzeption und gestaltung von erlebnisräumen. unser schwerpunkt ist die architektonische umsetzung der corporate identity (ci) im rahmen einer ganzheitlichen markenstrategie eines unternehmens. markenidentität zum anfassen und erleben: bar und gastronomie, shops und boutiques, hotel und spa, office und abenteuer. aktuelle projekte: heumilchbar und tandoori showküche in der schrannehalle.